



Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

abiotischer Faktor Wasser – Einfluss auf Pflanzen (Vertiefungswissen)



- 1 Benenne die Strukturen, die den Verdunstungsschutz ermöglichen.
 - 2 Bestimme die wissenschaftlichen Namen der verschiedenen Pflanzentypen.
 - 3 Beschreibe die Anpassungen der Xerophyten.
 - 4 Beschreibe Charakteristika von Pflanzen in Kälteregeionen.
 - 5 Ermittle die Charakteristika der Hydrophyten.
 - 6 Ordne den Epiphyten die passenden morphologischen Anpassungen zu.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Benenne die Strukturen, die den Verdunstungsschutz ermöglichen.

Schreibe die Begriffe in die entsprechenden Lücken im Bild.

Xerophyten, die in wasserarmen Gebieten wachsen, haben eine Vielzahl an Anpassungen entwickelt, um das wertvolle Wasser nicht unnötig zu verlieren. Ihre Blätter sind etwas anders aufgebaut, mit zusätzlichen Transpirationsbarrieren.

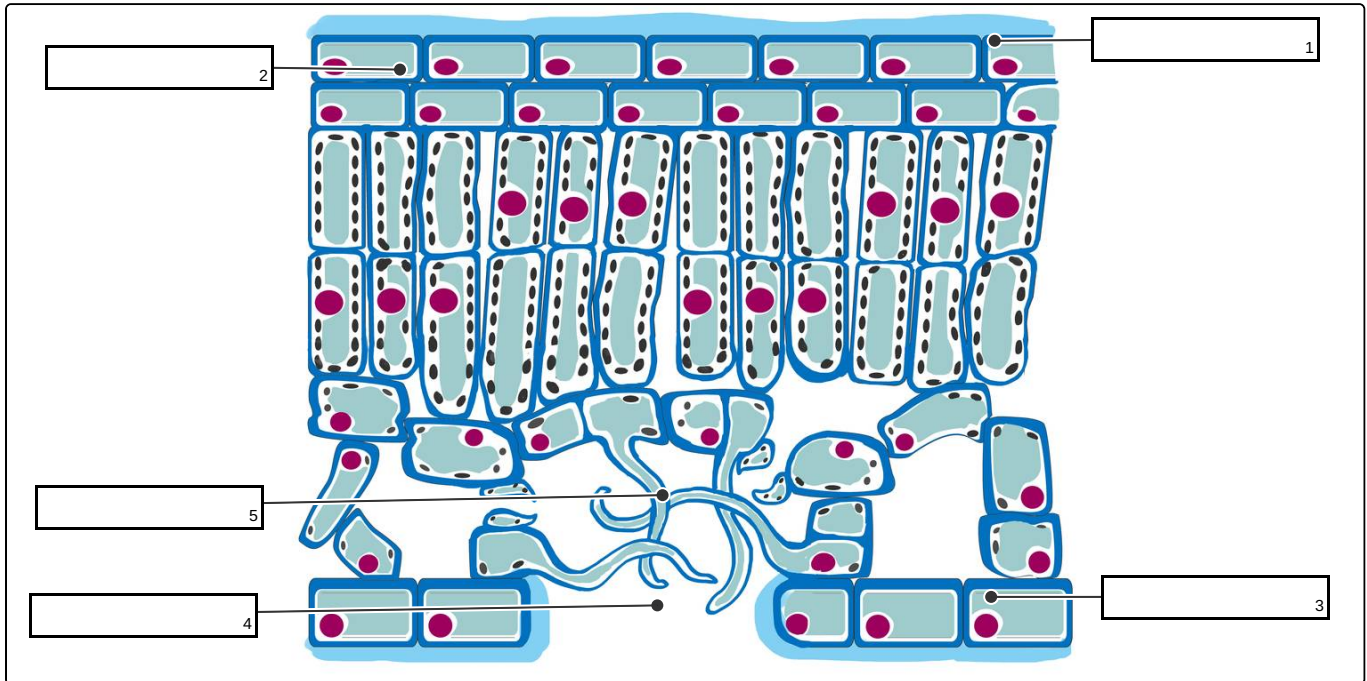
Haare

untere Epidermis

Spaltöffnung

Kutikula

obere Epidermis





Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Benenne die Strukturen, die den Verdunstungsschutz ermöglichen.

1. Tipp

Die Kutikula besteht aus Wachs und ist sehr wasserabweisend

2. Tipp

Die Spaltöffnungen befinden sich nur bei den Wasserpflanzen an der Oberseite des Blattes.

3. Tipp

Haare können einen zusätzlichen Verdunstungsschutz bilden.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Benenne die Strukturen, die den Verdunstungsschutz ermöglichen.

Lösungsschlüssel: 1: Kutikula // 2: obere Epidermis // 3: untere Epidermis // 4: Spaltöffnung // 5: Haare

Die Ober- und Unterseite des Blattes schließen nach Außen mit dem Abschlussgewebe, der Epidermis, ab. Bei Trockenpflanzen ist diese Zellschicht zusätzlich mit der wasserundurchlässigen, wachsartigen Kutikula ausgekleidet, um das unkontrollierte Entweichen des Wassers zu verhindern. Die Spaltöffnungen sind in die untere Epidermis eingesenkt und sind zum zusätzlichen Schutz mit Haaren ausgekleidet.